

**Eine Frage,**  
**Herr Glöckner**

Seit drei Wochen gilt ein Teillockdown. Christina Großheim sprach mit Nico Tim Glöckner, Leiter Bürgerservice, Sicherheit und öffentliche Ordnung der Stadt Kehl, wie sich die Menschen verhalten.

**Regeln werden meist beachtet**

**In welcher Form wird die Einhaltung der Coronaverordnung kontrolliert?**



Nico Tim Glöckner  
Foto: Stadt Kehl

Sie besteht natürlich aus vielen Teilen, die Anlass zu Kontrollen geben. Der Kommunale Ordnungsdienst überprüft die Einhaltung der Maskenpflicht auch in der Fußgängerzone, aber auch ob Gaststätten, Spielhallen und entsprechende Dienstleister geschlossen haben. Kontrolliert wird ebenfalls, ob Menschen, die unter Quarantäne stehen, tatsächlich zu Hause sind und ob die Obergrenzen für Kunden in den Geschäften eingehalten werden. Die Kontrollen erfordern einen hohen Personaleinsatz.

**Welche Schwerpunkte werden in Kehl gesetzt?**

Nachdem die Zahl der Quarantäneverfügungen stark zugenommen hat, gab es in diesem Bereich Schwerpunktkontrollen: In wenigen Tagen wurden 15 Personen ermittelt, die sich nicht an die Auflagen gehalten haben und jetzt mit einem Bußgeld rechnen müssen.

**Wird auch im privaten Bereich kontrolliert?**

Solche Kontrollen sind schwierig. Dennoch gibt es Hinweise von Nachbarn auf Partys im Nebenhaus, denen nachgegangen wird.

**Wie ist die Disziplin bei der Einhaltung der Regeln?**

Sieht man von den Quarantäneverweigern ab, deren Zahl zuzunehmen scheint, so ist die Disziplin der Menschen in Kehl hoch. Es gibt deutlich weniger Verstöße gegen die Maskenpflicht, die Abstandsregeln werden eingehalten.



**Fahnenhissen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**

„Nein zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen“, so die Aussage der Frauen, die am gestrigen Samstag im Vorfeld des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen beim – als Versammlung angemeldeten – Fahnenhissen am Offenburger

Rathaus mit dabei waren. In Rot und Schwarz gekleidet machten sie dabei deutlich, dass jede dritte Frau in Deutschland schon Gewalt erfahren hat – in Zeiten der Corona-Pandemie ist die Tendenz steigend.

Foto: gro

**Zentrales Impfzentrum kommt nach Offenburg**

In der Messe Offenburg soll ab 15. Dezember alles stehen

**Offenburg** (st). Der Stadt Offenburg als mittelbadischem Oberzentrum liegt aktuell eine Anfrage der Landesregierung vor, im Kampf gegen COVID-19 ein Impfzentrum zu errichten. Eine erste Standortprüfung durch die städtische Abteilung Brand und Zivilschutz habe ergeben: Offenburg sei leistungsfähig und könne in drei Wochen die nötige Infrastruktur dafür bieten, täglich bis zu 3.000 Personen zu impfen. Laut Plänen des Landes soll das Impfzentrum bis zum 15. Dezember betriebsbereit sein.

Ein Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz der Länder vom 6. November sehe vor, dass die einzelnen Bundesländer eigenverantwortlich Impfzentren errichten. In einem ersten Schritt sollen in ganz Ba-

den-Württemberg acht Zentral-Impfzentren (ZIZ) eingerichtet werden – jeweils zwei in einem Regierungsbezirk. Im weiteren Verlauf sollen im Januar 2021 weitere kleinere Impfzentren in den Kreisen eingerichtet werden, insgesamt 50 im Land. Mobile Impfteams sollen sobald als möglich in Pflegeeinrichtungen entsandt werden, um möglichst viele Risikogruppen impfen zu können.

Ausschlaggebend für die Auswahl Offenburgs seien für das Sozialministerium offensichtlich der zentrale und verkehrsgünstig gelegene Messestandort im mittelbadischen Raum. Oberbürgermeister Marco Steffens sieht laut Pressemitteilung der Stadt Offenburg als Oberzentrum in der Pflicht, diese gestellte Mammutaufgabe zu stemmen:

„So kann unsere Stadt auf dem Weg aus der Pandemie einen maßgeblichen Beitrag leisten.“

Für den Katastrophenschutzbeauftragten der Stadt, Peter Schwinn, sei es eine Herausforderung. Innerhalb kürzester Zeit habe der Feuerwehrkommandant als Leiter des Amts für Brand und Zivilschutz die Standortprüfung durchgeführt. Das Ergebnis: Offenburg habe sowohl die räumlichen als auch die personellen Voraussetzungen auf dem Messegelände, um die ambitionierte Logistik eines Zentralen Impfzentrums stemmen zu können – auch unter Corona-Bedingungen und Einhaltung der AHA-Regeln. Nach den Vorgaben der Gesundheitsministerkonferenz sollen stündlich bis zu 300 Menschen geimpft werden. Das Zentrum soll täglich zwölf Stunden, von 7 bis 20 Uhr, geöffnet sein. Der Katastrophenschutzlerfahrung Peter Schwinn sei es zu verdanken, dass die Offenburger Planungen anderen Standorten bereits voraus seien. Die Organisation stünde und es gehe jetzt darum, unter der organisatorischen Leitung von Peter Schwinn, der medizinischen Leitung von Dr. Doris Reinhardt von der Kassenärztlichen Vereinigung sowie Sandra Kircher, Leiterin der Messe Offenburg Ortenau, das Zentrum in nur drei Wochen an den Start zu bringen.



In der Messe Offenburg soll ein zentrales Impfzentrum eingerichtet werden, teilt die Stadt Offenburg mit.  
Foto: gro

**An(ge)dacht**

**Den Rucksack mal wieder entrümpeln**

Ihre Begleiterin durch die Woche: Melanie Bischoff

Es ist immer noch teils ein sehr sonniger Herbst mit vielen lichtdurchfluteten Tagen. Und in diesen ungewöhnlichen Monaten schnüren wir wieder vermehrt unsere Rucksäcke und erkunden heimische und fremde Wege.

Ich selbst arbeite im Thema Ehrenamt und vergleiche dieses gerne mit dem Bild des Wander-Rucksacks: Wie muss ich dieses Bündel packen, damit auch andere Lust hätten, es eine Weile zu tragen? Wo sollten Inhalte transparent gemacht werden und wo gilt es, Dinge darin neu zu überdenken, die vielleicht „schon immer da waren“? Schließlich trägt auch niemand lange abgelaufene Verbandskästen mit sich herum.

Wir packen unseren Wanderrucksack immer wieder neu, so wie es Sinn macht und damit wir ihn über längere Zeit tragen können. Das ist ein guter Gedanke für die Arbeit von Gruppen und Gremien – aber passt das nicht auch auf alle Teile unseres Lebens?

Es sammeln sich über die Jahre immer mehr Sachen an, die prinzipiell sinnvoll und wichtig erscheinen. Aber manchmal sind Rucksäcke dann so schwer, dass sich ei-

gentlich niemand wundern muss, mit diesem Gewicht nicht mehr voran zu kommen. Stehenlassen ist keine Lösung – aber ein paar Sachen entrümpeln und, vielleicht auch nur für eine Weile, nur das Nötigste mitnehmen.

Gerade die vergangenen Monate haben uns an vielen Stellen fast schon dazu zu gezwungen, umzupacken und neu zu denken. Der Verzicht auf so vieles hat uns gezeigt, was davon wirklich Bedeutung hat, also unbedingt in unseren persönlichen Rucksack muss, anderes haben wir nicht wirklich vermisst. An vielen Stellen im täglichen Leben, Familie, Beruf oder Ehrenamt steht jeder übliche Ablauf zur Diskussion. An manchen Stellen auch eine tolle Chance, den Rucksack einmal gänzlich umzukrempeln und neu einzurichten.

Ich lade Sie also ein, wenn Sie das nächste Mal aufbrechen und einen Rucksack zur Hand nehmen: Packen Sie sich auch etwas Zeit hinein, um über Ihren persönlichen Lebens-Rucksack nachzudenken.

Melanie Bischoff  
Ehrenamtskoordination  
katholische  
Seelsorgeeinheit Ettenheim



Melanie Bischoff  
Foto: privat



**Ein Hauch von Winter in der Ortenau**

Diesen frostigen Morgen in der Region hat Ortenautin Sabine-Susann Stigler aus Neuried am Samstagmorgen eingefangen. Mehr Bilder und die Möglichkeit, selbst Schnapsschüsse einzustellen, gibt es unter [www.stadtanzeiger-ortenaus.de](http://www.stadtanzeiger-ortenaus.de).

**Lebensräume**  
SmartHome erleben!

Mit einer intelligenten Heizung steuern Sie Ihre Wohlfühltemperatur effizient und komfortabel. Zusätzlich wird der Energieverbrauch kontinuierlich gemessen und aufgezeichnet, sodass sehr gut nachvollzogen werden kann, wo die persönlichen Verbrauchssünden liegen. Auf diese Weise werden interessante Einsparpotenziale aufgedeckt, mit denen Energie und Kosten gespart werden können. Zudem erhöhen Sie Ihren Wohnkomfort.

**Machen Sie Ihr Zuhause smart für mehr Energieeffizienz!**



Mehr zum Thema Energie sparen oder zu weiteren Themen rund um ein intelligentes Zuhause finden Sie online.

Kostenlose Beratung & Planung beim Fachmann in Ihrer Nähe:

**Lebensräume**

[mail@lebensraeume.info](mailto:mail@lebensraeume.info) | [lr-link.info/heizung](http://lr-link.info/heizung)



**Wohneigentum ist mehr als nur eigene 4 Wände**

- eine sichere Kapitalanlage
- ein eigenes Reich
- ein Lebensziel



STADTANZEIGER GULLER  
Die Wochenzeitung der Ortenau | Die Sonntagszeitung der Ortenau

entdecken

planen

erleben